



Care for Elephants

MARSIE



wurde am 20.7.2018 in der Nursery aufgenommen, sie war etwa zwei Jahre alt.

Das Kalb wurde vor dem sicheren Tod von der ZimParks and Wildlife Management Authority gerettet. Man hat sie allein herumwandernd in der Nähe eines Wasserloches aufgefunden, umgeben von Hyänen, die sie tapfer abwehrte. Es wird vermutet, dass die Mutter in der Nähe der Grenze eines Nationalparks gewildert wurde. ZimParks mobilisierte sein Team, nachdem sie dieses Elefantenkalb schon einige Zeit beobachtet hatten. Nach Ihrer Rettung wurde Marsie zu ZEN gebracht. Bei der Ankunft war sie völlig ausgehungert und hatte einen Abszess am Hinterteil. Die Kleine hat sich mit der sanften und liebevollen Unterstützung von Moyo und Kura sowie mit Hilfe des mutigen und unerschütterlichen Zen-Teams gut in die kleine Herde eingelebt.

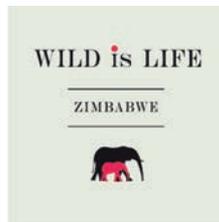
Marsie hat sich zu einem verspielten und lebenslustigen kleinen Elefanten entwickelt. Bei ihrer Rettung war sie schon ein bisschen größer, und sie wurde absichtlich ziemlich wild gehalten, damit sie ihre wilden Instinkte nicht verliert. Der Kontakt zu Menschen wurde auf das notwendigste reduziert und man hoffte, dass ihr das bei ihrer Auswilderung zugute kommt.



Im Mai 2021 ist Marsie in die Auswilderungsstation in Panda Masuie, nahe der Viktoriafälle umgezogen. Im Januar 2022 hat sie sich, gemeinsam mit Tess und Amira einer wilden Elefantenherde angeschlossen. Seitdem wurden sie weder von den Rangern gesehen noch von Kamerafallen entdeckt. Sieben Monate später kehrten alle drei bei bester Gesundheit und guter Laune zurück. Sie wurden von einer sehr aufgeregten Herde begrüßt, die sie offensichtlich vermisst hatte.

<https://www.facebook.com/FutureForElephants/videos/1849714528697329>





Care for Elephants

Im März 2023 machte sich die fröhliche Truppe von Sizi, Marsie, Chipso, Tess, Amira, Johnnie und Samson wieder auf den Weg in die Wildnis. Glücklicherweise wurde Sizi noch rechtzeitig mit einem Peilsender versehen. So konnten die Aktivitäten dieser Gruppe weiter beobachtet werden. Die Waisen wurden einige Male in einer riesigen Herde von etwa 70 Elefanten gesichtet. Es handelt sich um vorsichtige Tiere, die oft nur nachts aus dem Busch kommen aber trotzdem sehr selbstbewusst sind. Das ist sehr beruhigend, denn dadurch ist die Waisengruppe gut geschützt. Sie sind bereits bis zum Hwange-Nationalpark gereist und haben die Grenze nach Botswana überschritten! In der Tat eine sehr unerschrockene Herde! Die Informationen, die von dieser Gruppe gesammelt werden, sind unbezahlbar.



Das Ziel des Projekts ist die Auswilderung. Marsie hat sich mit Hilfe von Roxy Danckwerts, dem gesamten ZEN-Team und ihren Elefantenfreunden in der Nursery zu einer selbstbewussten Elefantenlady entwickelt. Die liebevolle Betreuung, die nur mit kontinuierlichen Unterstützung von Paten möglich ist, hat den Weg bereitet, dass Marsie endgültig das Ziel erreicht hat. Ein Leben in Freiheit mit wilden Elefanten.

Wir wünschen der kleinen Elefantendame und ihren Begleitern alles erdenklich Gute für ihr Leben in der Wildnis!